

Den Sieg aus der Hand gegeben

FUSSBALL KREISLIGA - SG Hausham trennt sich nach passiver zweiter Halbzeit von Peißenberg 2:2

VON THOMAS SPIESL



Zu wenig aus der Dominanz der ersten Halbzeit gemacht: Die SG Hausham (in Rot) – hier versucht Lucas Grill (Nummer 6) einen Eckball zu verwerten – konnte ihren 2:0-Vorsprung nicht über die Zeit retten. Foto: Christian Scholle

Hausham – Fast ein Spiegelbild des ersten Vergleichs war das Rückspiel zwischen der SG Hausham und dem TSV Peißenberg in der Meisterrunde Gruppe A der Kreisliga. Die Haushamer lieferten eine starke erste Halbzeit ab und führten zur Pause wie schon im Hinspiel verdient. Erneut agierten die Knappen aber nach dem Seitenwechsel zu passiv und mussten noch die Gegentore zum 2:2-Endstand hinnehmen. Ein Resultat, das beiden Seiten wenig bringt.

„Insgesamt ist das Ergebnis gerecht“, findet Haushams Trainer Stephan Leitner. „Wir waren nach der Halbzeit zu schläfrig. Es wird immer schwieriger für

uns, noch an die ersten beiden Plätze heranzukommen. Aber wir werden die letzten vier Spiele auf alle Fälle ordentlich durchziehen.“

Die Zentrale Sportanlage in Hausham glich im strömenden Regen mit zunehmender Spieldauer mehr einer Rutschbahn als einem Fußballplatz. Entsprechend taten sich beide Seiten schwer, ihr Spiel aufzuziehen, da die Spieler immer wieder wegrutschten oder der Ball in Wasserlachen zum Stehen kam.

Die Hausherren waren am Anfang die bessere Mannschaft und gingen auch verdient in Führung. Nach einer scharfen Hereingabe von Lukas Grill bugsierte ein Peißenberger das Leder vor zwei einschussbereiten Haushamern ins eigene Tor. Das 2:0 folgte wenig später. Nach einem Steckpass von Grill lief Simon Beck allein auf den Gästeeper zu, umkurvte ihn und schob ein. Kilian Siglreitmaier hatte wenig später das 3:0 auf dem Schlappen – er verzog jedoch.

Nach dem 2:0 plätscherte die Partie – im wahrsten Sinne des Wortes – vor sich hin. Bis auf einen wegen Foulspiel nicht anerkannten Treffer der SG passierte bis zur Pause nichts mehr.

Peißenberg kam dann noch mal schwungvoll aus der Kabine, während die Haushamer zunächst nicht zurück in die Partie fanden. Die SG versäumte es, die Flanke rechtzeitig zu unterbinden und kassierte durch einen Kopfball das 2:1. Der Ausgleich fiel durch einen lang getretenen Freistoß der Gäste von der Mittellinie aus, der wiederum per Kopf ins Gehäuse abgelenkt wurde.

„Die beiden Gegentore haben wir zu billig kassiert“, ärgerte sich Leitner. „Trotzdem hatten wir Glück, dass wir nicht noch das dritte Tor bekommen haben, denn in der Phase haben wir eher das Seepferdchen gemacht.“

Erst in der Schlussphase wachten die Knappen noch mal auf. Doch Grill setzte einen Freistoß aus guter Position in die Mauer, und Siglreitmaier verfehlte den Ball am langen Pfosten aus kurzer Distanz. So blieb es bis zum Schlusspfiff beim letztlich auch leistungsgerechten 2:2-Unentschieden.

SG Hausham –

TSV Peißenberg 2:2 (2:0)

SG Hausham: Zimmerhagl – Schauer, Kloiber, Baumgartner, Fritz (82. Kobinger) – Grill, Steiger, Büchl, Trettenhann – Siglreitmaier, Beck.

Tore: 1:0 Rawitz (3., ET), 2:0 Beck (14.), 2:1 Jungmann (47.), 2:2 Stoßberger (61.).

Gelbe Karten: Beck – Solleder, Jungmann, Völkle.

Schiedsrichter: Calin Lazar.

Zuschauer: 50.